Englisch als Arbeitssprache

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Ein Besucher, der in Changi landet, mit dem Taxi zum Raffles Place fährt und einen Tag in Besprechungen mit Bankern, Anwälten und Aufsehern verbringt, hört womöglich kein Wort in einer anderen Sprache als Englisch. Die Schilder an den Ministerien, die Formulare der Steuerbehörde, die Regelwerke der Börse, die Notices der Monetary Authority of Singapore und die Urteile der Gerichte sind alle auf Englisch verfasst. Dennoch ist Englisch nur für einen Teil der Bevölkerung die Erstsprache. Die Verfassung bestimmt Malaiisch zur Nationalsprache. Dieses Kapitel untersucht, wie eine ehemalige Kolonie, in der die meisten Menschen Hokkien, Teochew, Kantonesisch, Malaiisch oder Tamil sprachen, dazu kam, Regierung, Recht und Wirtschaft auf Englisch zu führen. Es fragt außerdem, was diese Entscheidung für den Finanzplatz bedeutet hat.

Die Frage hat ein unmittelbares Gegenstück im Genfer Band. Teil J von *Genève, place financière internationale* behandelt die französische Sprache als Infrastruktur des Genfer Finanzplatzes: als Rechtssprache in der Tradition des Civil Law, die Genf mit Frankreich, Belgien, Luxemburg, Québec, dem Maghreb und dem frankophonen Afrika teilt, und als Vorzug, den Konkurrenten nicht aufbauen können. Singapurs Sprachinfrastruktur ist anderer Art. Englisch teilt die Stadt mit dem globalen Finanzsystem selbst, mit der Welt des Common Law und mit den

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Aufsichtsbehörden, die die internationalen Standards schreiben. Genf zieht einen Vorteil aus einer Sprache, die es abhebt. Singapur zieht seinen Vorteil aus einer Sprache, die es mit allen verbindet.

Das Kapitel eröffnet Teil J, der die Rolle der Sprache für den Finanzplatz untersucht. Es verfolgt das koloniale Erbe des Englischen, die politische Entscheidung, es nach der Unabhängigkeit beizubehalten, und seine Rolle als gemeinsame Sprache der Gemeinschaften einer pluralen Gesellschaft. Danach wendet es sich dem Englischen in Finanzwesen und Verträgen zu. Zum Schluss behandelt es das Verhältnis zwischen dem singapurischen Englisch, seiner umgangssprachlichen Variante Singlish und dem internationalen Englisch. Die Zweisprachigkeitspolitik und die Stellung des Mandarin sind Gegenstand von Kapitel J.II. Das Common Law als juristischer Exportartikel und der Markt für Rechtsdienstleistungen gehören zu Kapitel J.III, Bildung und die Arbeitskräfte des Finanzsektors untersucht Kapitel J.IV.

Das Wichtigste

Unter britischer Herrschaft wurde Englisch zur Sprache von Verwaltung, Gerichten und Handel. Getragen wurde es von Missions- und Regierungsschulen, beginnend mit der Singapore Free School von 1834, und von den Stipendien, mit denen die besten Schüler an britische Universitäten gingen. Nach der Selbstverwaltung und der Unabhängigkeit erkannte der Staat vier Amtssprachen an und behielt Malaiisch als Nationalsprache bei. Gleichwohl wählte er Englisch als Arbeitssprache von Regierung, Recht und Wirtschaft, weil Englisch zwischen den Gemeinschaften neutral war und den Zugang zur Weltwirtschaft öffnete. Zwischen den 1960er-Jahren und 1987 ging das Bildungssystem von vier getrennten Sprachzweigen zu einem einheitlichen nationalen System über, mit Englisch als erster Sprache und einer Muttersprache als zweiter. Bis 2020 war Englisch zur am häufigsten zu Hause gesprochenen Sprache geworden. 2025 war es für eine klare Mehrheit der Einwohner die Haussprache. Für den Finanzplatz bedeutet Englisch, dass Gesetze, aufsichtsrechtliche Notices, Verträge, Gerichtsverfahren und Schiedsverfahren in der Sprache der internationalen Finanzwelt funktionieren, ohne Übersetzung.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com